

# HERITAGE

MAGAZIN FÜR HISTORISCHE HÄUSER UND GÄRTEN, INTERIORS, ANTIQUITÄTEN UND RESTAURIERUNG

## EINE PERLE DES HISTORISMUS SCHLOSS RAMHOLZ IN HESSEN



POTSDAM – DIE WIEDERGEURT DER STADT  
JINNY BLOM – GARTENDESIGN AUS ENGLAND  
FRITZ MÜNCHEN – MALER DER MAHARAJAS





# DIE WIEDERGEBURT DER STADT

Die historische Mitte von Potsdam erhebt wieder. Neben Stadtschloss und Garnisonkirche werden die historischen Fassaden der Palais am Alten Markt durch die Prinz von Preussen AG rekonstruiert und damit das gewachsene Stadtbild von Potsdam wiederhergestellt.



**Vorherige Doppelseite:**  
Potsdam Mitte: Wiederaufbau des historischen Gebäudeensembles am Alten Markt.

**Diese Seite:**  
Oben: Palazzo Chiericati und Palazzo Pompei aus der Vogelperspektive. Am oberen Bildrand lassen sich Havel und Freundschaftsinsel erahnen.

**Gegenüberliegende Seite:**  
Die Tambourkuppel der Nikolaikirche thront majestätisch über dem Alten Markt in Potsdam.

Potsdam zählte mit seinen historischen Gebäuden und Plätzen bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs zu den wohl schönsten Städten Europas. Die königliche Residenzstadt trug die unverkennbare Handschrift Friedrich des Großen, der mit detailgetreuer Planung das Stadtbild zu einem Gesamtkunstwerk aus Renaissance-, Barock- und Rokoko-Bauten prägte. Schwer beschädigt durch das Bombardement von 1945 und die folgenden gnadenlosen Abrisse sowie moderne Überbauten fristete das historische Stadtzentrum später ein jahrzehntelanges, trostloses Schattendasein. Nun baut die Prinz von Preussen Grundbesitz AG wieder auf, was der Preußenkönig vor zweieinhalb Jahrhunderten liebevoll geschaffen hatte.

#### **Leitbautenkonzept zum Aufbau des historischen Kerns**

Seit sich der Neubau des brandenburgischen Landtags auf dem Areal und mit der Fassade des ehemaligen Stadtschlusses der Vollendung nähert, rückt der Alte Markt wieder in den Fokus der Stadtväter. Man besinnt sich des Glanzes vergangener Tage und treibt fortan auch den Wiederaufbau rund um Potsdams einstige architektonisch pracht-

volle Mitte voran. Das integrierte Leitbautenkonzept der Stadt legt dabei den Rahmen und die Vorgaben fest: Die Rekonstruktion der historischen Fassaden der Stadtpalais am Alten Markt soll nach über einem halben Jahrhundert Potsdams Herz wieder in herrschaftlichem Licht erstrahlen lassen.

#### **Prinz von Preussen Grundbesitz AG rekonstruiert historische Bauten**

Was der „Alte Fritz“ mit absoluter Perfektion errichtet hat, wird nun durch die Prinz von Preussen Grundbesitz AG rekonstruiert. Das Bonner Bauträgerunternehmen gewann den Bieterwettbewerb zum Wiederaufbau des zum Leitbau erklärten Renaissance-Palasts Chiericati.

Die Nachbildungen der historischen Fassaden des Palazzo Chiericati und des Palazzo Pompei werden bald das Areal um das ehemalige Stadtschloss zu neuem Leben erwecken und ihm wieder den Ruf eines der schönsten und attraktivsten Stadtzentren Europas verleihen.

Nomen est omen: Vorsitzender des Aufsichtsrats der Prinz von Preussen Grundbesitz AG ist der Urenkel des letzten deutschen Kaisers, Franz-Friedrich Prinz von Preussen.





**Oben:** Theodor J. Tantzen, Mitgründer, Aktionär und Vorstand der Prinz von Preussen Grundbesitz AG

Mitverantwortlich für die Geschichte des Unternehmens ist Theodor J. Tantzen, Mitgründer, Aktionär und Vorstand der Prinz von Preussen Grundbesitz AG, der auch für den Vertrieb federführend verantwortlich zeichnet. Das Unternehmen hat sich bereits bundesweit einen Namen gemacht. Allein in Potsdam kaufte und sanierte es beispielsweise die alte Speicherstadt an der Havel, das historische AEG-Kraftwerk am Persiusufer, eine Reihe von Kasernengeländen aus der Kaiserzeit sowie das Kaiserin-Augusta-Stift, um nur einige zu nennen. Insgesamt schuf das Unternehmen dort über 1000 Wohnungen.

*Interview mit Theodor J. Tantzen, Vorstand der Prinz von Preussen Grundbesitz AG, zum Wiederaufbau des Stadtschloss-Ensembles Potsdam mit den Palazzi Chiericati und Pompei.*

**Herr Tantzen, was hat es auf sich mit diesen beiden Stadthäusern mit den klangvollen italienischen Namen? Was ist das Besondere an Palazzo Chiericati und Palazzo Pompei?**

TJT: Die italienischen Originale sind einzigartige Renaissance-Paläste, die durch ihren außergewöhnlichen Baustil architektonische Geschichte geschrieben haben. Der Chiericati-Palast in Vicenza von Palladio mit seinen Stilelementen aus der klassischen Antike und der Fassadengliederung ist imposant. Dies gilt auch für den Palazzo Pompei in Verona vom berühmten Architekten Sanmicheli. Diese beeindruckenden Paläste dienten Friedrich II. als Vorbild für die prächtigen und gleichnamigen Nachbauten in Potsdam.

**Wie kam es zum Nachbau der italienischen Renaissance-Paläste in Potsdam?**

TJT: Alles fing an mit der Verschönerung des Stadtschlusses durch Friedrich II. Mitte des 18. Jahrhunderts. Zu dieser Zeit kam ein junger, gebildeter Italiener namens Francesco Algarotti an den Hof, zu dem der Preußenkönig eine tiefe Freundschaft aufbaute. Algarotti war ein Bewunderer der italienischen Baumeister. Er war es, der Friedrich II. die italienische Baukunst näherbrachte und ihn bei den ambitionierten Umbauplänen Potsdams zur repräsentativen Residenzstadt beriet. Auf seinen Reisen durch Italien besichtigte er unter anderem den Palazzo Chiericati in Vicenza und berichtete davon dem König, der seine Bewunderung teilte und mit dem Nachbau der Paläste am Fuße des Stadtschlusses begann.

**Wie kann man sich die Neugestaltung des Potsdamer Alten Marktes vorstellen?**

TJT: In dieser wirklich einzigartigen Lage, zwischen Stadtschloss und Havelufer, prägten zur Zeit Friedrich des Großen die Bürgerpaläste Barberini, Chiericati und Pompei das Stadtbild am Alten Markt. Wir werden einen Teil dieses Stadtbildes rekonstruieren, wiederbeleben. Hinter den Nachbauten der historischen Fassaden werden auf den ausgedehnten Wassergrundstücken moderne Stadthäuser entstehen. Das Gebiet am Stadtschloss wird zu den begehrtesten und attraktivsten Immobilienlagen in



Deutschland per se avancieren. Einzigartige „Ausblicke in die Geschichte“ machen den Reiz der Wohnlage aus: Nikolaikirche, Altes Rathaus und Knobelsdorffhaus sowie das ehemalige Stadtschloss prägen die historische Aussicht zum Alten Markt, nach hinten erstreckt sich der Ausblick auf das romantische Ufer entlang der Havel – die Alte Fahrt – sowie die grüne Freundschaftsinsel mit ihren historischen Schau- und Lehrgärten.

**Über die Prinz von Preussen Grundbesitz AG**

Die Kompetenz des Unternehmens liegt in der Entwicklung, Umsetzung und Vermarktung sowohl historischer, denkmalgeschützter und restaurierter Bauwerke als auch ausgewählter Neubauprojekte deutscher Metropolen.

„The Metropolitan Gardens“, das ehemalige US-Hauptquartier in Berlin-Dahlem, „Am Ritterholz – Wannsee Sports & Country Club“, das denkmalgeschützte ehemalige Offizierskasino in Berlin-Kladow oder das „Kaiserin-Augusta-Stift“, ehemaliges KGB-Hauptquartier Europa



sind nur einige der Projekte, die die Prinz von Preussen Grundbesitz AG in der Bundes- und Landeshauptstadt umgesetzt hat.

Mit dem Stadtschloss-Ensemble weitet sie jetzt ihr Engagement in Potsdam aus. ■

[www.prinzvonpreussen.eu](http://www.prinzvonpreussen.eu)

**Oben:** (v.l.) Palast Barberini, Palazzo Chiericati und Palazzo Pompei  
**Unten:** So könnte das edle Interieur der beiden Palazzi in Zukunft aussehen.